

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

16. Dezember 1948

Blatt 1717

Eisregen brachte Verkehrsstörungen

=====

Der erste grosse Schneefall in diesem Jahr brachte zusammen mit der eigenartigen Wetterlage längere Verkehrsstörungen in den Wiener Strassen.

Die Verkehrsbetriebe beschäftigten schon während der Nacht für die erste Vorreinigung 57 Triebwagenpflüge, die die einzelnen Strecken von der leichten Schneedecke befreiten. Als jedoch um 4 Uhr früh bei minus 5° C Eisregen einsetzte, blieben die Reinigungsfahrzeuge auf einzelnen Bergstrecken stecken. Trotz diesen Erschwernissen konnte jedoch die Reinigung durchgeführt werden, sodass die Züge in den Morgenstunden störungsfrei ausliefen. Der sich verstärkende Eisregen erschwerte jedoch das Vorwärtskommen der Strassenbahnen immer mehr. Die steckengebliebenen Wagen mussten mit Rüst- und Lastfahrzeugen freigemacht werden. Durch die Vereisung der Oberleitungen und durch Stromstörungen traten zusätzliche Behinderungen auf, sodass viele Wiener zu Fuss gehen mussten.

Nach Beendigung des Frühverkehrs leiteten die Verkehrsbetriebe eine allgemeine Schneereinigung ein, bei der 106 Triebwagenpflüge, 98 Anhängerpflüge und 4 Autoschneepflüge verwendet wurden. Ausserdem sorgten Salzwagen dafür, dass die Wechsell nicht einfroren. Selbstverständlich traten auch Sandstreuwagen in Aktion.

Die Garagen des Städtischen Fuhrwerksbetriebes wurden um 4 Uhr früh verständigt, Autoschneepflüge bereitzustellen. Bis 7 Uhr waren 16 Stadtschneepflüge mit Anhängern, 20 Kleinpflüge und 5 Keilpflüge, insgesamt also 41 Autoschneepflüge in Betrieb. Nach 7 Uhr wurden noch zwei Stadtpflüge, 8 Kleinpflüge und ein Keilpflug für die Schneeräumung verwendet. Ausserdem besorgten weitere 78 pferdebespannte Schneepflüge und zwei Traktoren die

Schneereinigung.

Weiter wurden für Schneeräumungsarbeiten von der städtischen Strassenreinigung 800 Mann und von den Verkehrsbetrieben 485 Mann eigenes Personal herangezogen. Die Zahl der freiwilligen Schneearbeiter, die sich zahlreich gemeldet hatten, betrug bei der Strassenreinigung 663 und bei der Strassenbahn 448. Daneben arbeiteten bei den Verkehrsbetrieben noch 199 von Privatfirmen zur Verfügung gestellte Leute und 67 Häftlinge. Insgesamt waren also mit der Schneeräumung 2662 Menschen beschäftigt.

Die Ausstellung in der Volksoper

=====

Zu unserer Aussendung über die Ausstellung "50 Jahre Volksoper", die von den Städtischen Sammlungen im Gebäude des Theaters eingerichtet worden ist, wird nochmals ausdrücklich mitgeteilt, dass die Ausstellung nur für die Besucher der "Staatsoper in der Volksoper" zugänglich ist.

Wiener Schülerinnen helfen den Kleinsten

=====

Vor einigen Wochen bekamen vier Wiener Lehranstalten für gewerbliche Frauenberufe vom Schweizerischen Roten Kreuz Kleiderstoffe zur Herstellung von Kindermänteln. Heute nachmittag fand in der Berufsschule Hütteldorfer Strasse 7-17 die Übergabe der fertigen Kleidungsstücke an die Delegierten des Schweizerischen Roten Kreuzes statt. Die insgesamt 221 Mäntel sollen noch vor Weihnachten an bedürftige Kinder in österreichischen Heimen verteilt werden. Die Vertreterinnen der vier Wiener Lehranstalten - Lehrerinnen und Schülerinnen - brachten bei dieser Gelegenheit ihre Freude zum Ausdruck, dass sie mit ihrer Arbeit den Schweizer Spendern helfen konnten und damit zugleich einen kleinen Teil der Dankesschuld an den hilfsbereiten Nachbarn abstaten durften. Die Schweizer Vertreter dankten den jungen Helferinnen herzlich für die schöne Leistung.

Abschaltungen in der nächsten Woche
=====

Der Landeslastverteiler Wien gibt bekannt:

Wegen des jahreszeitlich bedingten Rückganges der Wasserführungen ist die Erzeugung der hydraulischen Werke weiter gesunken. Die beschränkten Kohlenvorräte erlauben nur eine begrenzte Erzeugung als Ausgleich zum fehlenden Wasserkraftstrom und zu dem noch immer ansteigenden Verbrauch. Als weitere Erschwerung kommt noch hinzu, dass durch den zeitweisen Ausfall von Betriebsmitteln die Leistungsfähigkeit der Kraftwerke herabgesetzt wird.

In der kommenden Woche werden daher Montag, den 20. Dezember, und Dienstag, den 21. Dezember, die Verbrauchergruppen I und Mittwoch, den 22. Dezember, sowie Donnerstag, den 23. Dezember, die Verbrauchergruppe II abgeschaltet.

Weiters werden durch Anordnung des Bundeslastverteilers ab 24. Dezember Schaufenster- und Reklamebeleuchtungen jeglicher Art verboten.